BLOCK 3

NUMMER 88

Moin.
In Ausgabe -87- im Ankündigungstext noch die große Fresse gehabt und Heidenheim als „Untermannschaft " zu den Akten legen wollend, gab es auf dem Platz prompt die Rechnung und es setzte eine schmerzliche Niederlage. Heidenheim bleibt ein Walacheiklub, doch dort wird gezeigt, wie man es macht. Nach dem Spiel begann die Fanseele wieder zu brodeln. Die einen können den Trainer immer weniger leiden, die Anderen echauffieren sich über die Trainerkritiker. Wie immer also. Die Woche darauf konnte man die Niederlage gegen den Tabellenletzten wieder gut machen, doch auch aus Wuppertal kehrte man ohne Punkte wieder Heim, glücklicherweise, ohne dass gespielt wurde. Während die Mannschaft ersatzweise ein bisschen trainierte, tuckerte eine 70er Zugbesatzung mit bekannten Regionalzügen 13 Stunden durch Deutschland, ohne ein Spiel gesehen zu haben. Heute nun haben wir unter Flutlicht mit Ingolstadt den Tabellendritten vor der Brust. Zwar schwächeln die Audikicker, doch setzte es erstens im Hinspiel eine unschöne 0:5 Klatsche und zweitens gibt es für kriselnde Klubs bekannter Weise nichts besseres, als den RWE zu bespielen. Wir werden sehen, arrogante Ansagen sind diesmal jedenfalls nicht angebracht.
Diese Ausgabe gestaltet sich durch die Englische Woche etwas „kompakter", trotzdem gibt es 1 1/2 Berichte zu bestaunen und neben der Stadtgrenzenrubrik auch einen nachgereichten Bericht einer Hallenturnierfahrt, welche ganz im Sinne unserer Ausgesperrten absolviert wurde.
Nun denn, gebt heute alles und man sieht sich in Gera zum Thüringenpokal.

Sport frei!

Wie im Titelbild schon zu erahnen, geht es am Sonnabend nach Gera. Gespielt wird im Stadion der Freundschaft. Abfahrt am Bahnhof ist 10:48 Uhr.

27.02.10
FC Rot-Weiß Erfurt vs. 1. FC Heidenheim (1:2)
Zuschauer: 4778(60 Gäste)

Nach der unschönen Niederlage gegen Dresden wollte man gegen Heidenheim wieder alles gut machen. Leider soll es vorkommen, dass eine Tabelle nicht lügt und es stellte sich im Laufe des Spiels heraus, dass man wie ein Außenseiter auftrat. Erste Halbzeit begann stimmungstechnisch eher durchschnittlich und wurde durch das frühe Gegentor hörbar gedämpft. Bis zu Rockenbachs Ausgleichstreffer wollte sich an dieser Situation auch nichts ändern. Heidenheim reiste mit ca. 60 Fans an, wobei 25 den Stimmungskern bildeten. Auch wenn es abgedroschen klingt, richtig vernehmen konnte man von dort, bis auf die Freudentänze nach den beiden Toren, nichts. Doch auch der Block 3 bekleckerte sich weiterhin nicht mit Ruhm. Nach der erneuten Führung für Heidenheim war die Luft vollends raus. Windbedingt konnten auch die vorbereiteten Spruchbänder nicht gezeigt werden—muss also nachgeholt werden. Was bleibt, ist zu hoffen, dass unsere Goldfüße mit dem winterlichen Bodenverhältnissen nichts anfangen können und uns ab April feinsten Zauberfußball aufs Parkett zimmern. Vielleicht klappt es dann auch mal wieder mit der Stimmung.

06.03.10
Wuppertaler SV vs. FC Rot-Weiß Erfurt (abgesagt)

Irgendwie ahnte man es schon am Freitag beim Blick aus dem Fenster, als Frau Holle ihre scheiß Kissen wieder ausschütteln musste …
Trotzdem ging es 4:45 Uhr für ca. 70 Zugfahrer Richtung Westen. Wie schon angekündigt, gab es diesmal Begleitung seitens der Grünen(vielleicht 35 Beamte). Beachtlich war diesmal der hohe (gut aussehende) Frauenanteil unter selbigen. Ist man weniger aggressiv, wenn man mit einer Latte in der Hose zum Fußball fährt? Konstatieren muss man, dass die unerwünschte Belegschaft äußerst zurückhaltend auftrat. Die Reise führte von Erfurt, über Kassel, bis ungefähr Höhe Meschede(10:30 Uhr), dann kam die erfreuliche Nachricht, dass man in dem Gammelzug nicht mehr weiterfahren musste, da das Spiel abgesagt wurde. Großes Beraten am Bahnhof Schwerte war also angesagt. Einige machten sich einen netten Hoppingnachmittag in Frankfurt, andere zogen es vor, Richtung Heimat zurück zu fahren. Während der Fahrt kam aus Kassel für die potentiellen Rabauken auch gleich ein Platzverbot durchgesagt und so pendelte man, mehr oder weniger gewollt, irgendwie zwischen Kassel/Hbf und Kassel/Wilhelmshöhe. Nach dem Versuch einer kleinen Düpiereinlage gegen die Polizei ging es endgültig wieder Richtung Erfurt, was man 18:30 Uhr auch erreichte. Nonsensausflug mit einer hübschen Portion Spaß.

02.01.10
Hallenturnier der II. Mannschaft in Bad Salzungen

02.01.2010- das neue Jahr ist erst zwei Tage jung, es ist bitter kalt, Schnee liegt auch massig & so mancher nüchtert noch die Nacht des Jahreswechsel aus. Jedoch können uns diese "guten" Voraussetzungen nicht davon abhalten einmal mehr durch das Land zu fahren um unsere geliebten Farben spielen zu sehen. Doch sollte an diesem Tag mal etwas anderes auf dem Plan stehen als die üblichen Fahrten. Es sollten Leute neben einem stehen, denen der Zutritt in ein Stadion für mehrere Jahre verwehrt wird. Um so geiler war das Gefühl, endlich mal wieder die Freunde neben sich zu haben, die man sonst schweren Herzens am Stadionzaun zurück lassen muss. Bei Neuschnee ging es frühzeitig per Bahn los in Richtung Bad Salzungen. Nach einer geplanten Irrfahrt & verspäteten Zügen traf man noch rechtzeitig im Kurort ein. Der Weg zur örtlichen Sporthalle wurde durch die eine oder andere Schneeballschlacht versüßt. An der Halle konnte man dann noch das ein oder andere bekannte Gesicht begrüßen, bevor man für 5 Euro Eintritt ins Warme gewährt bekam. Ganz nette Halle, mit 3 Tribünen die recht gut gefüllt waren. Lautstark zeigte man dem heimischen Publikum das auch der Pöbel aus der Landeshauptstadt den Weg in die Prärie gefunden hatte. Gemeinsam mit den SV´lern schrie man die II. Mannschaft voran, welche heute leider nicht den besten Tag erwischte & schon in der Vorrunde die Koffer packen durfte. Nichtsdestotrotz zog man sein Ding durch & nach einer Spielunterbrechung gab es dann auch schon den ersten Ärger mit Veranstalter & Ordnungsdienst. Auch eine kurze Auseinandersetzung mit der ansässigen Dorfjugend ließ nicht lange auf sich warten so dass bald darauf ein paar Bockwurst- Bullen uns der Halle verweisen wollten. Durch guten Zusammenhalt & nach längeren Diskussionen gaben dann "Toto & Harry" auch auf & verschwanden wieder. Das letzte Spiel der Mannschaft wurde dann noch über die Zeit gebracht bevor man sich wieder auf den Weg Richtung geliebter Blumenstadt machte. Der ein oder andere bekam noch sein erhofftes Souvenir des Fleischers, so das alle glücklich den Bahnhof erreichten (; Auf der Heimfahrt wurde dann noch über "alles &

jeden" gequatscht bevor man von Team Green in Erfurt in Empfang genommen wurde.
Wir möchten uns hiermit nochmals bei den SV´lern für den gelungen Tag bedanken & hoffen das es in Zukunft etwas mehr Leute schaffen unseren Freunden diese Ehre zu erweisen.
In diesem Sinne,
Stadionverbote aufheben!

Einar von Fanatics EF"

Über die Stadtgrenzen hinaus

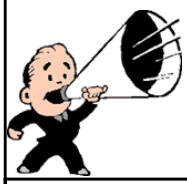
Haftstrafen: Zwei Jahre und zwei Monate (ohne Bewährung) lautetet die Höchststrafe für einen 23-jährigen Leipziger der an den Ausschreitungen um das Spiel FSV Brandis – Roter Stern Leipzig beteiligt gewesen sein soll, da es die Richter als erweisen Ansahen das der Verurteilte andere Zuschauer mit einer Eisenstange attackiert hat. 17 weitere Verurteilungen von bis zu neun Monate auf Bewährung gab es währenddessen in Gelsenkirchen für Anhänger des BVB. Außerdem erhalten alle Personen ein Dreijähriges SV. Allen Personen, welche komplett die Aussage verweigert haben, wird vorgeworfen das Sie versucht haben, Polizeiabsperrungen zu umgehen. Das Urteil wird darin begründet das die komplizierte Anreise der Fans allein dazu diente der Polizei aus dem Weg zu gehen. Die Anwälte der Fans kündigten Berufung gegen das Urteil an, da keinen der Mandanten eine Beteiligung an einer gewalttätigen Auseinandersetzung nachgewiesen werden konnte. Ein 23-jähriger Fan des Karlsruher SC wurde zu zweieinhalb Jahren Haft wegen Körperverletzung verurteilt. Ihm wird vorgeworfen, nach dem Ausscheiden des KSC aus dem DFB Pokal mit anderen Zuschauern hinter der Haupttribüne gegen die erbrachte Mannschaftsleistung protestiert zu haben, wobei auch eine Verkehrsabsperrung auf einen Ordner flog, welcher daraufhin angeblich einen Teil seiner Sehkraft einbüßen musste. Der Anwalt des Fans legte Berufung gegen das Urteil ein. In Belgrad wurde zu dem ein Fan zu 15 Monaten Haft verurteilt welcher auf der Internetplattform Facebook einen Journalisten bedroht haben soll, welcher nach dem Tod des französischen Fans Brice Taton einen Bericht über Hooligans im Internet veröffentlichte, in welchem auch diverse Namen von Fans bekannt gemacht wurden.
Konsequenzen: Nach der Pyroaktion der Nürnberger in Bochum mit insgesamt neun verletzten kündigte der Verein an das Auswärtstickets nur noch personalisiert verkauft werden, und, sollte es zu weiteren aus Vereinssicht negativen Aktionen kommen, behält dieser sich vor den Verkauf von Auswärtsticket komplett einzustellen. Des weiteren sollen für Täter gegen welche ein Ermittlungsverfahren eingeleitet wird ein Stadionverbot ausgesprochen werden, ohne das zu diesem Zeitpunkt eine Beteiligung überhaupt bewiesen ist. Außerdem will man in Zusammenarbeit mit Polizei und Ordnungsamt Meldeauflagen für mit Stadionverbot belegte Personen erwirken, und eine Bannmeile (wie bereits beim Spiel am Sonntag gegen Leverkusen geschehen) ums Stadion errichten. Des weiteren kam es zu weiteren Maßnahmen wie bspw. dem Verkauf des Zines „Ya Basta“, dem verteilen des Infolflyers, sowie dem Verbot der Nutzung des Verkaufscontainers.
Rettungsaktion: Am vergangen Sonntag herrschte trotz Spielabsage im Westsachsenstadion zu Zwickau reges treiben. Grund dafür waren verschiedene Aktionen der Fans um den wieder einmal finanziell angeschlagenen FSV unter die Arme zu greifen. So fand ein Flohmarkt zugunsten des Vereins statt, es wurden Symbolische Eintrittskarten verkauft, eine von Red Kaos herausgegebenes Programmheft sowie ein extra angefertigtes T-Shirt verkauft, Spenden gesammelt und vor etwa 1.200 Zuschauern (etwa 150-200 befreundete Dresdner & Geraer) ein Freundschaftsspiel zwischen Red Kaos und Ultras Dynamo veranstaltet. Am Ende des Tages stand ein knapper fünfstelliger Betrag zu buche. Trotz dieser Aktionen wurde am gestrigen Montag ein Insolvenzantrag beim Amtsgericht in Chemnitz gestellt, welchen auch die aktiven Fans begrüßen, da es sich um die einzig sinnvolle Möglichkeit für ein erfolgreiches weiterbestehen des FSV handelt.
Stellungnahme: Auf Ihrer Homepage beziehen die Ultras Frankfurt Stellung zu den Vorfällen am Karlsruher Fanprojekt am vorletzten Wochenende. Darin heißt es das Fanprojekte auch für die UF geschützte Räume sind, welche es für alle Fans zu erhalten gilt, und es kein neuere Trend sein soll diese anzugreifen sowie zu beschädigen. Vorausgegangen war ein Angriff von Karlsruher Ultras auf Frankfurter Fans/Ultras auf einem Karlsruher Bahnhof, für welchen sich die Frankfurter rächen wollten, in dessen folge auch das Heimische Fanprojekt in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Lieder für die Kurve

(Melodie: Albert Hammond - Down by the river)

Wir sind jedes Spiel dabei,
denn für uns da gibt‘s nur ein Verein.
Unser Leben unser Stolz-Oh Rot Weiß Erfurt
In guter wie in schlechter Zeit
sind wir für unsern Club bereit.
Unser Leben unser Stolz–oh Rot Weiß Erfurt..

Refrain:
Oh Rot Weiß Erfurt, Oh Rot Weiß Erfurt
Unser Leben unser Stolz - Oh Rot Weiß Erfurt



Termine

1.Mannschaft:
Sa.: 13.03.10 14:00 Uhr Gera vs RWE (Th. Pokal)
Di.: 16.03.10 18:30 Uhr RWE vs. VfB Stuttgart II
So.: 21.03.10 14:00 Uhr Wehen Wiesbaden vs. RWE
2. Mannschaft:
So.: 14.03.10 14:00 Uhr VfB Auerbach vs. RWE II
So.: 21.03.10 14:00 Uhr RWEII vs. VfL Halle 96
So.: 28.03.10 14:00 Uhr VfB Pößneck vs. RWE II
A-Junioren:
So.: 21.03.10 11:00 Uhr Carl Zeiss J*** vs. RWE
So.: 28.03.10 11:00 Uhr RWE vs. Hannover 96
So.: 02.03.10 11:00 Uhr 1.FC Union Berlin vs. RWE

Kontakt

Im Internet: www.erfordia-ultras.de
E-Mail: info@fanszene-ef.de
EFU Youth : efu-youth@fanszene-ef.de
Spendenkonto: Begünstigter: Erfordia Ultras
Kreditinstitut: Sparkasse Mittelthüringen
Bankleitzahl: 820 510 00
Kontonummer: 113 120 8095
Fragen/Vorschläge zum Heft: **redaktion-block3@gmx.de**

..: INFO :..

Blickfang Ultra 15:
Auf werbefreien 88 prallgefüllten, farbigen Seiten gibt es diesmal folgendes:
- ausführliches & tiefgründiges Interview Ultras Gelsenkirchen (23 Seiten!)
- Blick in die Kurve: VfB Lübeck
- Hinrunde aus Sicht der ULTRAS DYNAMO mit kurzen Spielberichten und abschließendem Fazit
- Meinungsmache: Freiheit
- Matchreports: Zwickau vs. Aue, Darmstadt vs. Hessen Kassel, Hamburger SV vs. Werder Bremen (alle aus beiden Perspektiven), dazu noch ein Text von Marseille vs. PSG bzw. kurze Zusammenfassung der Ereignisse des abgesagten Spiels aus Sicht eines MTP-Mitgliedes
- ein Text zur allgemeine Lage der serbischen Szene, die ja derzeit von "höheren Mächten" stark bedrängt wird
- neue Rubrik: Zaunfahnenvorstellung. Wir blicken auf die Südkurve Jena und ihre Zaunfahnen, exklusive verschiedener Erklärungstexte
- News und Infos aus der gesamten Welt mittels diverser Kurztexte
Diskussion: Female ultrá contra Sexismus - Diskriminierung hat viele Gesichter

Grenzgänger 12:

Witamy zur nunmehr offiziellen Ausgabe Nr. 12 des einzig deutschen Fanzine über die polnische Fußballszene.

Diesmal gibt es im Heft folgendes zu ‚erkunden’:
- 22 Erlebnisberichte aus der ersten bis zur achten Liga
- Polska-Style
- neue Freunschaften
- Fotorausch
- u.v.w.

IMPRESSUM:

Block 3 ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern ein Rundbrief an Freunde und Bekannte des RWE! Block 3 erscheint kostenlos zu den Heimspielen des RWE und wird durch Spenden finanziert. Block 3 schildert die Ereignisse rund um die Spiele des RWE und ruft weder zu exessivem Genuss von alkoholischen Getränken, noch zu Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen auf, noch propagiert Block 3 irgendeine politische Einstellung. Satire ist ein wichtiger Bestandteil dieses Heftes und wird nicht extra als solche gekennzeichnet.